

Gewaltbereite Gruppe sorgt für Großeinsatz der Polizei

Eine gewaltbereite alkoholisierte Gruppe sorgte in der Nacht zu Freitag gegen 23.45 Uhr in Schwerte für einen Großeinsatz der Polizei. Die Strafvorwürfe lauten: Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte, Raub und Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Zunächst ging die Meldung bei der Polizei ein, dass sich auf der Lichtendorferstraße 15 bis 20 Personen befanden, die teilweise mit Baseballschlägern bewaffnet seien. Als die ersten Streifenwagen eintrafen, sahen die Beamten zwei Personen, die beim Anblick der Polizei eine Dachlatte und ein Bambusrohr wegwarfen. Während der Überprüfung kam eine weitere Person dazu, die die Amtshandlungen offensichtlich stören wollte. Die drei Schwerte im Alter von 45 bis 55 Jahren waren alkoholisiert und verhielten sich aggressiv gegenüber der Polizei.

Gleichzeitig wurde der Polizei gemeldet, dass eine Person, die von mehreren Männern beraubt worden sei, bei einem weiteren Zeugen Zuflucht gesucht habe. Die Täter sollen dem 29-jährigen Schwerte sein Smartphone, ein Basecap und seine Schuhe geraubt haben. Einer der Täter soll eine Dachlatte mitgeführt haben.

Während der Personalienüberprüfung im Bereich der Lichtendorfer Straße, erschienen drei weitere Schwerte am Einsatzort. Auch sie schienen zu der bereits dort versammelten Gruppe zu gehören. Einer von ihnen trug ein T-Shirt mit einem verfassungsrechtlich verbotenen Aufdruck.

Eine andere Person wurde auf Grund ihrer starken Alkoholisierung zur Ausnüchterung in Gewahrsam genommen. Die anderen wurden nach Personalienfeststellung wieder entlassen.

Der Hintergrund des Zusammentreffens der alkoholisierten,

gewaltbereiten Gruppe ist bisher nicht bekannt. Die Ermittlungen dazu dauern noch an. Bisher wurden Strafverfahren wegen Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte, Raub und Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet.

Insgesamt wurden zehn Einsatzfahrzeuge aus Dortmund und Unna zum Einsatzort entsandt.